

# Architekturführer Budapest

Arne Hübner / Johannes Schuler



DOM  
publishers



**SZÁMALK Bildungszentrum** ↗

176 J

XI. Bezirk, Mérnök utca 39

János Dobai

2009



Gleich drei einander nicht ganz fremde, aber dennoch verschiedene Funktionen haben in diesem rationalen Kubus einen Platz gefunden: eine Fachmittelschule für Informatik und Multimedia, ein Weiterbildungszentrum sowie ein Fortbildungsdienstleister. Diese Einrichtungen sind alle dem Thema computergestützte Anwendungen verpflichtet, dessen ungarisches Wortkürzel SZÁMALK das Erdgeschoss dominiert. Vorbildhaft reiht sich der strenge Quader des Bildungszentrums in die Struktur der Plattenbausiedlung ein, zeigt aber zugleich die architektonische Sprache seiner Entstehungszeit. Im Grundriss noch konsequenter, im Material eleganter und verspielter als bei der von ihm entworfenen Budaörser Grundschule, hat Dobai erneut nachgewiesen, dass rational geplante Bildungsbauten eine ausgezeichnete Basis für das Lehren und Lernen bieten. Über dem offenen gestalteten Erdgeschoss liegen drei Obergeschosse mit wohlproportionierten Fensteröffnungen in einer klinkerverkleideten Wand, die hier aufgrund ihres Hell-Dunkel-Spiels modern-erfrischend wirkt. Zugleich nimmt die Fassade die Stimmung im Inneren des Kubus vorweg: Die Geschosse werden durch zwei dreiläufige – und daher luftige – Treppenhäuser

in eleganter Glas-Stahl-Beton-Ästhetik in fünf Zonen gegliedert. Zur Straße und zum Hof sind die Büro- und Lehrräume entlang heller Gänge angeordnet, die von schwarzen Sitznischen ausgehöhlt werden. Zwischen den Erschließungskernen befinden sich Atrium und Küche, an den Kopfenden des Riegels die Toiletten und weitere Räume. Städtebaulich hat der Kubus mit dem Wohnheim ein ebenso rationales Pendant und die Anlage damit ihren passenden Abschluss gefunden.

**Sasad Resort** ↗

177 J

XI. Bezirk,

Rupphegyi út, Felső határút

Zoltán Tima

2009



Felső határút: Oberer Grenzweg. Bis an den äußersten Rand der Stadt ging der Projektentwickler, als er Bauland an diesem Ort erwarb. Nun stehen sich an der Stadtgrenze viergeschossige Wohngebäude mit vielen kleinen Apartments auf der Budapester Seite und ein- bis zweigeschossige Einfamilienhäuser auf der Budaörser Seite gegenüber. Ob die Errichtung von monotonen Wohnsiedlungen am Stadtrand das rechte Mittel gegen Stadtfucht – von der kleine Haushalte bekanntermaßen kaum betroffen sind – ist, das sei dahingestellt. Der renommierte Architekt Zoltán Tima fügte sich den Vorgaben und hat den 13 Blöcken auf drei Baufeldern eine schlichte neutrale Hülle



gegeben, die in Form und Material reduziert das Innenleben der Wohnbauten großzügiger abbildet als es tatsächlich ist. Die massive Außenhaut besteht aus Ziegeln, bei den elf Kuben westlich der Rupphegyi út in Rot, bei den zwei Bauten östlich der Straße in Gelb. Belebt wird die Fassade durch große Öffnungen in einem festen Raster; sie sind geteilt in eine Fenster- und eine weiß verputzte Fläche. Ein Holzschiebeelement kann wechselnd vor das Fenster oder vor die weiße Putzfläche bewegt werden und sorgt so für ein verspieltes Bild in dem sonst strengen Raster. Erkennbar gut nutzbare Balkone gliedern die Baukörper vertikal. Das abschließende, mit Holztafeln verkleidete Staffelgeschoss beherbergt größere Wohnungen. Die über eine breite zentrale Innenschiene erfolgende Erschließung ermöglicht in Abhängigkeit von der Wohnungsanzahl die Planung von Drei- bis Siebenspannern.



**Mehrfamilienhaus** ↗

XI. Bezirk, Rózsabánya

Facsemete utca

Tamás N. Nagy

2006

In dieser künstlichen Familienhaussiedlung Buda ist dieses Gebäude Vier Familien verwirklicht. Auf dem Grundstück ihren Traditions dank eines gemeinsamen Bauablaufs individuelle geringen Baukosten die Individualität von wöhnliche Kubatur mit weißen Putz- und den angenehm modern klären. Im Erd- und mit über 100 Quadrat die zwei größeren, die beiden kleineren leicht gespreizte haus schiebt sich an orientierten Straße so dass allen Bewo Ausblick und Sonne etwas zurückspringt reich der Erdgesch Südwesten ausge Räume wurden im utca konzentriert. risch geplanten W schoss verfügen ü die oberste Wohnu Dachhaut ist nach